

Lackschlamm-Austragsanlage für wasserberieselte Farbspritzanlagen



EFA-Miniflot

Entspannungs-Flotationsanlage
kombiniert mit
EFA-Chemie und Verfahrenstechnik

Stetig steigende Entsorgungskosten für hochbelastete Berieselungswässer von Farbspritzanlagen, sowie steigende Personalaufwendungen zwingen zu radikalem Umdenken.

Kosteneinsparungen werden dann möglich, wenn diese Abfallstoffe am Ort der Entstehung, in Verbindung mit umweltverträglichen EFA-Produkten und der Lackschlamm-Austragsanlage EFA-Miniflot, behandelt und entsorgt werden.

Funktionsprinzip

Die in das Berieselungswasser eingebrachten Farbpartikel verschmutzen, entsprechend der eingebrachten Lackmenge, Umlaufwasser und wasserberührte Teile der Spritz-Anlage.

Deshalb werden Koagulier- und/oder Spaltpmittel erforderlich, damit über einen gewissen Zeitraum überhaupt störungsfrei gearbeitet werden kann.

Erst durch Einsatz der Lackschlamm-Austragsanlage EFA-MINIFLOT und den dadurch kontinuierlichen Austrag des Lackschlammes, kann das Berieselungswasser fast unbegrenzt genutzt werden.

Durch eine spezielle Pumpe wird der EFA-MINIFLOT lackverschmutztes Umlaufwasser zugeführt.

Die koagulierten Lackpartikel werden mittels Mikro-Luftblasen zum Aufschwimmen gebracht und das Flotat durch eine pneumatische Räumereinrichtung in Intervallen abgskimmt. Das klare und saubere Wasser fließt der Spritzkabine in freiem Gefälle wieder zu.

Der abgskimmt Lackschlamm wird in dem Entwässerungs-Container nachentwässert, so dass ein feuchtigkeitsreduzierter Schlamm der Entsorgung zugeführt wird.

Schemaplan Spritzanlage - EFA-Flotationsanlage – Dosierstationen

